

# WASSERWERK BOSTELBEK



## WASSERHÄRTEBEREICH WEICH



Trinkwasseranalyse Grundwasserwerk Bostelbek

---

## TRINKWASSERQUALITÄT BOSTELBEK AUF EINEN BLICK

NATRIUM

9

BLEI

n.n.

NITRAT

n.n.

FLUORID

0,14

mg/l

Grenzwert:  
200 mg/l

HÄRTE

6,9  
°dH

Härtebereich:  
weich

µg/l

Grenzwert:  
10 µg/l

PH-WERT

7,7

Grenzwert:  
6,5 - 9,5

mg/l

Grenzwert:  
50 mg/l

mg/l

Grenzwert:  
1,5 mg/l

DETAILLIERTE TRINKWASSERANALYSE

## WASSERWERK BOSTELBEK

Stader Straße 217  
21075 Hamburg



## STECKBRIEF

### Brunnenfassungen

1 Fassung; 6 Tiefbrunnen bis 300 m Tiefe;

### Aufbereitung

Sauerstoffdosieranlage

6 geschlossene Stahldruckfilter

### Speicherung (Hochbehälter Heimfeld)

3 Trinkwasserbehälter mit 18.000 m<sup>3</sup> Gesamtspeichervermögen

### Trinkwasserpumpen (Hochbehälter Heimfeld)

6 Pumpen mit Leistungen bis 550 m<sup>3</sup>/Stunde

### Tagesleistung

bis zu 12.500 m<sup>3</sup>

### Jahresabgabe

bis zu 4 Mio. m<sup>3</sup>

### Versorgungsgebiet

Harburg, Heimfeld und Wilhelmsburg

## GESCHICHTE

Das 1892 errichtete Grundwasserwerk Bostelbek gewinnt sein Rohwasser aus sechs Brunnen mit einer Tiefe von 76 bis 300 Metern. Das so geförderte Grundwasser wird zunächst mit technischem Sauerstoff angereichert und in sechs geschlossenen Druckfiltern zu Trinkwasser aufbereitet.

Anschließend wird es in drei Hochbehältern mit einem Gesamtvolumen von 18.000 Kubikmetern kurzzeitig in Heimfeld gespeichert. Von dort aus gelangt es zu den Verbrauchern in Teilbereichen von Heimfeld, Harburg und Wilhelmsburg.

Die Förderbrunnen des Werkes Bostelbek werden von dem am 1. April 1994 festgesetzten 47,2 Quadratkilometer großen Wasserschutzgebiet Süderelbmarsch/Harburger Berge geschützt. Ebenfalls in dieses Schutzgebiet einbezogen sind die Brunnen der Grundwasserwerke Süderelbmarsch und Neugraben.